

Glücksorte in Nordholland

Mit Texel



Jutta M. Ingala

Jutta M. Ingala



Glücksorte in Nordholland

Mit Texel



Droste Verlag



Dieses Buch gehört

.....
.....



Liebe Glucksuchende,

wenn ich mich morgens aufs Fahrrad setze und fünf Minuten später glücklich die grüne Grenze passiere, bin ich zwar nicht in Nordholland und noch lange nicht auf Texel, doch schon mittendrin: im kleinen Land der großartigen Menschen, die Radfahren zu einem Lebensgefühl erhoben haben.

In der „fiets“ – dem Rad – verdichtet sich tatsächlich ein Stück Identität der Niederländer. Warum also nicht einfach einigen Glücksorten in Nordholland und auf Texel landestypisch auf zwei Rädern nachspüren? Viele Orte lassen sich so ganz wunderbar verbinden, und auch die Landschaft ist dafür ideal: immer flach, höchstens ein Deich oder eine Düne sind mal zu überwinden. Sogar das Wasser ist meist beglückend nah – Kanäle im Welterbe Beemster, Moorseen voller Teichrosen, die ungestüme Nordsee und das faszinierende Wattenmeer. Die Stille der Natur Seite an Seite mit gewagter Architektur erleben und sich von der spürbaren Heiterkeit der Niederländer anstecken lassen.

Was es mit „borrelen“, „uitwaaien“ und „jutten“ auf sich hat, muss man einfach selbst ausprobieren. Glücklich machen alle drei – versprochen! Wer übrigens auf Texel den alternativen Inselbus Texelhopper nutzen möchte, bucht seine Fahrten 30 Minuten im Voraus auf www.texelhopper.nl oder über die gleichnamige App. Ganz einfach und sogar auf Deutsch.

Nun wünsche ich Ihnen „veel plezier“ – viel Vergnügen – beim Sammeln großer und kleiner Glücksmomente in Nordholland und auf Texel!

Jutta M. Ingala



Deine Glücksorte ...



1 Das Pferd an der Mole

Am Leuchtturm von Marken8

2 Rundumblick auf Löffler

Am Wattenmeerausguck von Den Oever10

3 Alles echt lecker!

Im Café ECHT in Bergen12

4 Der wilde Schwan

Im Skulpturengarten von Singer Laren14

5 Glücksmomente pflücken

Im Pflückgarten von Amstelveen16

6 Jede Menge Bärendeck

Im Lakritzhimmel Soete Suykerbol in Alkmaar18

7 Schwungvoll gespannt

Über die Melkwegbrug von Purmerend20

8 Lekker borrelen!

Käse aus Edam und holländisches Lebensgefühl22

9 Wer die Hosen anhat

An den Poldermühlen von Schermerhorn24

10 Filigrane Stars der Lüfte

Im Schmetterlingsgarten von Waarland26

11 Lässig logieren

Zu Gast im Boutique Hotel Staats28

12 Schwein gehabt

Die Skulptur „Het Zwijn“ in Amstelveen30

13 Leuchtfeuer im Strandhafer

Das weiße Wahrzeichen von Egmond aan Zee32

14 Den Wattvögeln auf der Spur

Vogelbeobachtung auf dem Balgzandpolder34

15 Farbenfroh und very vintage

Vegetarisch essen im SOEPP in Alkmaar36

16 Tulpengrüße aus Amsterdam

Auf dem schwimmenden Blumenmarkt38

17 Dickköpfig unterwegs

Bei den Wisenten auf der Kraansvlak40

18 Schachtelhäuschen

Im bunten Zentrum von Zaandam42

19 Krabben pulen

Bei den Krabbenfischern von Den Oever44

20 Strick dich glücklich!

In der Woolbarn in Loosdrecht46



21 Zwischen Land und Meer <i>Das Pfahldorf von Petten aan Zee</i>48	31 Teezeit im Gartenhaus <i>Im Tuinhuis in Aalsmeer</i>68
22 Dralles Ding <i>Der Hoofdoren am Hafen von Hoorn</i>50	32 Geschichten vom Meer <i>Auf Zeitreise im Zuiderzeemuseum</i>70
23 Blumenlust <i>Virtuelle und echte Gewächse in FloriWorld</i>52	33 Beflügelt! <i>Poetische Streetart in Hilversum</i>72
24 Woodhenge <i>Kunst und Mythos im Naturschutzgebiet Vatrop</i>54	34 Oasen der Stille <i>In den Hofjes von Alkmaar</i>74
25 Glück ohne Firlefanz <i>Die handwerkliche Bäckerei MAMA in Zwanenburg</i>56	35 Wohnzimmer der Stadt <i>In der Bibliothek von Den Helder</i>76
26 Im Reich der Düfte <i>Seifenmanufaktur La Savonnerie in Amsterdam</i>58	36 Salz und Sehnsucht <i>Die Dünenkartoffeln von Zandvoort</i>78
27 Windige Erholung <i>„Uitwaaien“ am Strand von Zandvoort</i>60	37 Süße Sünden <i>Die Bonbon-Manufaktur Papabubble in Amsterdam</i>80
28 Lebensgefühl trifft Welterbe <i>Mit dem Rad auf dem Westfriesischen Ringdeich</i>62	38 Strandräubern für einen Tag <i>Bei Julianadorp aan Zee</i>82
29 Ganz große Kaffeeliebe <i>Auf einen Cappuccino ins Magador nach Haarlem</i>64	39 Brustplatten und Zuckertiere <i>Im Bäckereimuseum von Medemblik</i>84
30 Das Tor zur Welt <i>Über die Molen von IJmuiden spazieren</i>66	40 Knutschend am Kanal <i>Das Kissing Couple XXXL in Amsterdam</i>86

... noch mehr Glück für dich



41 Honigg Glück

Bei den Polderbienen
in Wijde wormer88

42 Übers Wasser gleiten

Im Naturschutzgebiet
Loosdrechtse Plassen90

43 Fantastisches Universum

Kunst nachspüren im Cobra
von Amstelveen92

44 Kom gank!

Im Restaurant Smit-Bokum
in Volendam94

45 Aufblühen!

Florales Glück im
Blooming Hotel Bergen96

46 Hug me baby!

Unterwegs im Heilooërbos98

47 Vom Beet auf den Tisch

Im Restaurant De Kas100

48 Aus gutem Holz geschnitzt

In der Klompenmakerij
von Marken102

49 Himmelsglühen mit Herzklopfen

Zum Sonnenuntergang
in Callantsoog104

50 Rendezvous an der Gracht

Auf einen Kaffee ins Lotti's106

51 Poetische Blickfänger

Die Mauergedichte
von Naarden108

52 Glück auf 32 Kilometern

Zwischen Nordsee
und IJsselmeer110

53 Nachhaltig glücklich

Im Kweekcafé von Haarlem112

54 Leuchtender Lampion

Das Niederländische Institut
für Bild und Ton114

55 Farbrausch im Feld

Die Tulpenfelder bei
Julianadorp116

56 Fünf Quadratmeter Nostalgie

Im kleinsten Bonbongeschäft
der Niederlande118

57 Essen mit Aussicht

Im Restaurant AIM am
Loosdrechtse Plas120

58 Go with the flow!

Auf der Nesciobrug bei
Diemen122

59 Von Äpfeln und Birnen

Bei Eerlijk & Heerlijk
in Zuidoostbeemster124

60 Wo das Glück zu Füßen liegt

Über die Schoorlse
Duinen klettern126



- 61 Freitag ist Fischtag
Neuer Hering auf dem Markt
von Den Helder128
- 62 Himmelsflügel
An der Zaanse Schans130
- 63 Glücksritter
der Lüfte
Unterwegs auf der Texelfähre132
- 64 Leuchtfeuer und
Muschelwege
Die Kirche von Den Hoorn134
- 65 Ein Körbchen
voll Glück
Im Beerenpflückgarten
bei Oudeschild136
- 66 Watt lecker!
Austern sammeln mit
dem Tesselse Oesterman138
- 67 Im Rausch
der Farben
Zur Mohnblüte nach Texel140
- 68 Stöckchen sammeln
Strandpaal-Hopping auf Texel142
- 69 Und am Horizont
das Meer
In den Salzwiesen von
De Slufter144
- 70 In Wolle baden
Woolness im
Boutique Hotel Texel146
- 71 Schöne neue Welt
Unterwegs im Vogelparadies
Utopia148
- 72 Himmelwärts auf
118 Stufen
Den Leuchtturm von
De Cocksdorp erklimmen150
- 73 Schäfchen zählen
Auf Du und Du mit Texels
wolligen Bewohnern152
- 74 Dem Fischer
ins Netz
Im Hafen von Oudeschild154
- 75 Rasend vor Glück
Auf der Sandbank Norderhaaks156
- 76 Schätze vom
Meeresgrund
Mit Strandräubern im Flora
bei De Koog158
- 77 Ein Haus am Meer
Die Strandhuisjes auf Texel160
- 78 Herrlich haarige
Begegnung
Im Naturschutzgebiet De Muy162
- 79 Ab ins Watt
Den Geheimnissen des Wattenmeers
auf der Spur164
- 80 Große Freiheit
Am Fähranleger
nach Vlieland166

Das Pferd an der Mole

1 *Am Leuchtturm von Marken*

Wo das „meer“ ein See ist und die „zee“ ein Meer, da wundert es wenig, wenn riesige, steinerne Pferde auf winzigen Inseln stehen. Wer ein Quäntchen Fantasie mitbringt – und die macht das Leben ja bunter –, erkennt im Leuchtturm auf der Insel Marken tatsächlich ein Pferd.

Seit fast 200 Jahren leuchtet das Paard van Marken – das Pferd von Marken – ganz im Osten der Insel. Es steht recht fotogen und ungemein selbstbewusst am Ende einer schmalen Mole, sanft umbrandet vom Markermeer. Ein Ort voller Zauber. 1839 wird hier ein viereckiger Vorgänger durch einen runden, weiß getünchten Turm mit signalroter Haube und vor allem stärkerem Leuchtfener ersetzt. Doch erst das später angebaute Wärterhäuschen verleiht dem Leuchtturm sein charakteristisches Aussehen und schon bald seinen klangvollen Namen. Auch heute noch ist er in Betrieb, das Häuschen bewohnt und die Aussicht auf das Markermeer wirklich fabelhaft. In lichten Sommern ziehen windgeblähte Segelwender Boote und weiß gefiederte Schwingen aufgeregter Möwen über den Horizont. In märchenhaft kalten Wintern schieben sich glitzernde

Eisschollen mächtig gegen das Eiland. Manchmal türmen sie sich sogar spektakulär auf. So 1971, als das Paard van Marken unter dem Eis schwer ächzte. Er soll um einige Zentimeter zur Seite gewichen sein.

Leuchttürme gehören zu Inseln wie die Brandung und eine romantische Sehnsucht. Wer über die Marker Mole spaziert, bekommt ein großartiges Gefühl davon. Nur die

Brise verrät, dass die Insel – flanierfreundliche drei Kilometer lang und kaum halb so breit – nicht von salzigem Meer-, sondern von süßem Seewasser umspült wird. Das Markermeer ist ein Binnensee. Einst Teil des IJsselmeers, das selbst wiederum aus der Zuiderzee hervorgegangen ist, einer sich bis 100 Kilometer ins Land vordrängenden Meeresbucht. Im Jahr 1976 war damit Schluss. Der 26 Kilometer lange Houtribdijk machte, wenn nicht im Handumdrehen, so doch dank der Genialität niederländischer Landbaumeister, aus einem See zwei!

TIPP

Im B&B
De Pepersteeg
(www.depepersteeg.nl)
übernachten, um den
Sonnenaufgang am
Leuchtturm zu erleben.

- Paard van Marken, Oosterpad 1, 1156 DM Marken
- ÖPNV: Bus 315, 610, Haltestelle Minneweg



Rundumblick auf Löffler

2 Am Waddenmeerausguck von Den Oever

Mensch und Natur in Einklang zu bringen, erfordert Weitblick und Talent. Mag man Architektur integrieren, die gleichermaßen funktional wie ästhetisch ist und sich vor allem behutsam in die Landschaft einfügt, braucht es auch Mut und Kreativität. In Den Oever, wo der große Abschlussdeich die Nordsee vom IJsselmeer trennt, ist so etwas mit dem Waddenbelevingspunt gelungen.

Wörtlich übersetzt ist der Ausguck ein „Watterlebnispunkt“. Dem „Punkt“ verleiht die Konstruktion durch zwei versetzt übereinanderliegende, kreisrunde Plateaus Ausdruck. Verkleidet sind sie mit hellem Holz, das sich harmonisch mit den pastelligen Farben der Landschaft mischt. Auf der oberen Ebene öffnen sich die Lamellen zu komfortabel-schönen Guck-schlitzten. Eine unaufdringliche Bewegung in der Architektur, die still mit der Dynamik im Watt korrespondiert. Besucher genießen von hier einen erhabenen Rundumblick und stehen dabei immer in der ersten Reihe, um See- und Watvögel, oft auch Seehunde beobachten zu können. In den Sommermonaten etwa Löffler, die auf dem vorgelagerten Insel-

streifen Leidam brüten und die größte Kolonie Europas bilden. Großer Brachvogel und Pfuhlschnepfe, Alpenstrandläufer und Regenpfeifer, Enten, Gänse, sogar sehr seltene Terekwasserläufer hat man hier schon gesehen. Der niederländische Vogelschutzbund hat auf Infotafeln Span-

nendes zu den Vogelarten, zum Lebensraum Waddenmeer, aber auch Anregungen zum Schutz von Flora und Fauna zusammengetragen. Damit aus wimmelnden Fleckchen am Horizont ein lebensgroßes Schauspiel wird, sind zwei Teleskope am Ausguck angebracht. Wer dann noch die App „Wadvogels“ installiert, hat möglicherweise bald ein neues Hobby! Ein Besuch des Ausgucks bei Nacht ist noch einmal ein ganz besonderes Erlebnis, denn der Ort gehört zu den dunkelsten Flecken der Niederlande. Keine Lichtverschmutzung und damit ideale Bedingungen für Stern-gucker. Eine Taschenlampe sollte man dabei haben: Der Weg zum Ausguck ist selbstverständlich unbeleuchtet!

TIPP

Am Hafen bei 't Wad fangfrischen Fisch genießen. Dort werden auch gratis Ferngläser ausgeliehen.

📍 Het Waddenbelevingspunt, Havenkade 1, 1779 GT Den Oever

🚌 ÖPNV: Bus 658, Haltestelle Vlieterstraat



Alles echt lecker!

3 Im Café ECHT in Bergen

Ganz und gar keine Mogelpackung. Vielmehr ist hier alles echt. Und darum heißt das kleine Café im gemütlichen Bergen mit Sicht auf die berühmte Ruinenkirche auch so. Echte Zutaten für guten Geschmack und Wertschätzung für alles, was wächst und blüht. Vor allem auch für den hungrigen Gast. Hier hat man ein warmes Lächeln auf den Lippen und ganz viel Leckeres auf dem Teller: Bowls und dicke Pancakes mit Marmelade, Croissants & Co. zum Frühstück, zu Mittag gibt es herzhaftes Suppen oder Quiches. Biologisch, pur, immer überraschend variiert. Wer ein Süßschnabel ist oder schon wieder Appetit hat auf die fabelhaften Kreationen im fröhlichen Ambiente – denn ganz gewiss übt das Interieur mit seinem hellen Holz, viel Weiß und pastelligen Tönen eine große Anziehungskraft aus –, der schaut am Nachmittag gleich noch einmal vorbei und fragt nach saftigem, bretonischem Apfelkuchen. Oder nach Lemon Pie, Beerencrumble, Scones mit Clotted Cream ... Im ECHT wird im Takt der Jahreszeiten gebacken und wechselweise sind die süßen Sachen auch vegan, glutenarm oder zuckerfrei unter Glashauben angerichtet.

Das Auge freut sich über die liebevollen Details.

Ein echtes Muss ist der Kaffee: Ausgeschenkt wird ein Arabica aus Guatemala. Der stammt aus organischem Anbau, ist fair gehandelt und wird eigens fürs ECHT geröstet. Das

passt prima ins nachhaltige Konzept. Lieber ein Espresso mit samtiger Crema, ein Cortado oder ein Flat White mit kunstvoller Latte Art? Hier wird Kaffeekultur zelebriert! Gekonnt. Alles echt eben. Schmeckt man. Übrigens ist über dem Café ein Apartment eingerichtet. Ähnlich hell und heiter, aus nachhaltigen Materialien. Dabei hatte der niederländische Designer Jan Gunneweg seine Hände im Spiel. Im Grunde möchte man hier gar nicht mehr weg. Zum Frühstück geht es ja praktischerweise nur eine Etage tiefer. Und zum Strand von Bergen aan Zee dann nur fünf glückliche Fahrradkilometer weiter.

TIPP

In Alkmaar gibt es eine Dependance von ECHT in der Marktstraat 4.

● ECHT, Oude Prinsweg 5, 1861 CS Bergen, www.echtfood.nl

● ÖPNV: Bus 166, 410, Haltestelle Plein

